



# Stain

## Diverse Farben

COLORIERUNG



Colorierung für Holzoberflächen auf Alkoholbasis.

- Sichere und einfache Verarbeitung
- Schnelle Trocknung
- Vielseitig kombinierbar
- Alle Varianten untereinander mischbar

### Einsatzbereich:

Für die professionelle Einfärbung von Holzböden. Kompatibel mit allen LOBA Grundierungen und Lacken auf Wasserbasis als auch mit LOBA HardwaxOil.

## Produktdaten

ART.-NR.			
11525	750 ml	6	432

Lagerung und  
Transport

30 Monate lagerstabil.  
Nicht frostempfindlich.

GISCODE

G1



Abbildung nicht farbverbindlich

## Verarbeitungshinweise

- Die Oberfläche muss fachgerecht geschliffen sein. Der Boden muss trocken und frei von eventuellen Altbeschichtungen, Öl, Fett, Wachs, Silikon, Schleifstaub und sonstigen Verunreinigungen sein.
- Die optimalen Verarbeitungsbedingungen herrschen bei einer Raumtemperatur +15°C bis + 25°C, Bodentemperatur +15°C bis +22°C, rel. Luftfeuchtigkeit 40% - 65%, Materialtemperatur +18°C - + 25°C, max. Holzfeuchtigkeit 12%, Arbeitsräume ausreichend belüften.
- Um Parkettschäden vorzubeugen ist bei der Verarbeitung das für die Nutzung im Jahresmittel zu erwartende Raumklima anzustreben.
- Material nicht auf den Boden vorlegen, LOBA Versiegelungseimer verwenden.
- Material gut aufschütteln.
- Der Eigenfarbton des verwendeten Holzes, seine Struktur und Porigkeit, wie auch die Feinheit des Schleifbildes wirken sich auf die Farbwirkung aus. Wir empfehlen dringend auf dem Originalholz mit baustellengerechter Schleiftechnik Muster zur eigenen Prüfung und gegebenenfalls zur Freigabe durch die Bauherrschaft anzulegen.
- Durch die nachträgliche Imprägnierung werden Ungleichmäßigkeiten von Untergrund/ Parkett- und Holzboden generell intensiviert. Für ein gleichmäßiges Erscheinungsbild ist eine sorgfältige und homogene Vorbehandlung erforderlich.
- Allgemeine und ggf. produktspezifische Arbeitsschutzbestimmungen beachten. Nähere Hinweise finden sich GISCODE-bezogen in den Betriebsanweisungen, die unter [www.wingis-online.de](http://www.wingis-online.de) erhältlich sind.

### VERDÜNNER / ABMISCHEN

Das Produkt ist verarbeitungsfertig eingestellt und darf nicht verdünnt werden!

### AUFTRAGSGERÄT / MATERIALVERBRAUCH

Fusselfreies Tuch / ca. 45-60 ml/m<sup>2</sup>

### TROCKNUNGSZEIT

- Bereits nach 1 Stunde mit wasserbasierten Lacken und nach 2 Stunden mit Hartwachölen überlackierbar.
- Bei Trocknungsverzögerungen vollständige Trocknung abwarten.

### GEEIGNETE GRUNDIERUNGEN UND LACKE:

Kompatibel mit allen LOBA Grundierungen und Lacken auf Wasserbasis als auch mit LOBA HardwaxOil.  
Technische Information des Produkts beachten!

### Fugen kittet:

VORSICHT! Nicht alle Fugenkitte sind geeignet. Um Probleme zu vermeiden empfehlen wir, LOBA EasyFill, VivaFill oder alternativ LOBA Fugenkittlösung zu verwenden.

### AUFTRAGEN IM RAG-ON-RAG OFF VERFAHREN:

- Untergrund sorgfältig schleifen, LOBA Merkblatt „Schleifanweisung: Colorieren von Parkettböden“ beachten.
- Stain abschnittsweise mit einem Fusselfreien Tuch auftragen (2-3 m<sup>2</sup>)
- Überschuss mit einem zweiten Fusselfreien Tuch unmittelbar abnehmen
- Vollständige Trocknung abwarten
- LOBA Wasserlack in drei Anstrichen rollen, vor dem Endanstrich ist ein Zwischenschliff erforderlich. (Technische Merkblätter der Versiegelungen beachten)
- Alternativ LOBA Hartwachs-Öl mit Rollenauftrag in zwei Schichten auftragen.

### ROLLENAUFTRAG:

- Untergrund sorgfältig schleifen, LOBA Merkblatt „Schleifanweisung: Colorieren von Parkettböden“ beachten.
- LOBA Stain direkt auf ein LOBASAND Normalpad weiß auftragen.
- Mit Hilfe einer Einscheibenmaschine einmassieren. Mit einem neuen (trockenen) LOBASAND NormalPad weiß egalisieren.
- Vollständige Trocknung abwarten
- LOBA Wasserlack in drei Anstrichen auftragen, vor dem letzten Anstrich ist ein Zwischenschliff erforderlich (gemäß den technischen Datenblättern des Lacks).
- Alternativ LOBA Hartwachs-Öl mit Rollenauftrag in zwei Schichten auftragen.

**Reinigung der Arbeitsgeräte:** Arbeitsgeräte mit Lösemitteln, wie z. B. Pinselreiner reinigen.

#### **Brandschutz:**

Schichtbildende Systeme:

Zur Einhaltung der DIBt-Zulassung und Erreichung der Brandschutzklasse Cfl-s1 nach DIN EN 14342, Tabelle 1 ist eine Trockenschichtstärke von max. 100 µm bei Lacken und von max. 50 µm bei Hartwachsölen gefordert.

Nichtfilmbildende Systeme:

Zur Erreichung der Brandschutzklasse Cfl-s1 nach DIN EN 14342, Tabelle 1 ist eine Auftragsmenge 20 bis 60 g/m<sup>2</sup> einzuhalten.

**Trocknungszeit:** Die angegebenen Trocknungszeiten gelten bei +20°C und 50% relativer Luftfeuchtigkeit, sowie sorgfältiger Belüftung der Arbeitsräume, frei von Zugluft. Tieferen Temperaturen, höhere rel. Luftfeuchtigkeit, schlechte Belüftung führen zu Trocknungsverzögerungen. Vor Erreichen der Endhärte nicht feucht reinigen und keine Teppiche auflegen. Zur Abdeckung der Oberfläche vor Erreichen der Endhärte LOBA Cover 400 verwenden. Produktspezifische Angaben finden sich in den jeweiligen Technischen Informationen.

**Einsatz einer Grundierung oder Lackvollaufbau:** Grundsätzlich können alle Lacke ohne Grundierung verwendet werden. Die Verwendung einer Grundierung erhöht die Verarbeitungssicherheit und gewährleistet eine ansatz- und streifenfreie Oberfläche, nahezu unabhängig von der Holzart. Weitere Details finden sich in der LOBA Holzartenliste im aktuellen Produktkatalog.

**Kantenverleimung:** Wasserbasierte Lacksysteme zeigen in der Regel eine Tendenz zur Kantenverleimung. Um die Bildung von unregelmäßig angeordneten Fugen mit einhergehender Blockverleimung weitgehend auszuschließen, sind verschiedene Maßnahmen zielführend: Schubfeste bzw. festelastische Verklebung der Parkettelemente, sorgfältiges Verkitten der Fugen, Verwendung geeigneter Grundierungen wie bspw. LOBA EasyPrime, Vorbehandlung der Nutwangen an massiven Holzdielen mit lackverträglichem Wachs vor der Verlegung. Das Ergreifen von Maßnahmen, die das Raumklima, insbesondere die relative Luftfeuchtigkeit, konstant halten. (Sorgfältige Kundenberatung wird empfohlen.) Besonders anfällig sind Altböden mit vorgeschädigten oder labilen Klebstoffen, elastisch verklebte, oder genagelte Parkettböden, Dielenböden, Holzpflaster, Hochkantlamellen wie auch parallel verlegte Parkettböden, Parkett auf Fußbodenheizung, Hölzer mit kurzer Feuchtwechselzeit wie beispielsweise Buche, Ahorn.

**Sicherheitshinweise:** Bei der Verarbeitung und Trocknung stark lösemittelhaltiger Produkte entstehen entzündliche Lösemitteldämpfe. Daher sind Feuer, offenes Licht, Schweißen, Rauchen usw. im Gefahrenbereich verboten. Arbeits- und Lagerräume gut durchlüften. Elektrische Geräte in den Arbeits- und Nebenräumen sind rechtzeitig abzuschalten, so dass diese bei Beginn der Arbeiten erkaltet sind. Jede Funkenbildung, auch an elektrischen Anlagen, vermeiden. Materialbehälter dicht geschlossen halten. Lösemittlempfindliche Bauteile, Pflanzen oder Tiere aus dem Einwirkungsbereich der Lösemitteldämpfe entfernen.

Die Informationen in diesem Dokument und alle weiteren Hinweise und Empfehlungen, die wir zur Beratung des Verarbeiters abgeben, sind das Ergebnis bisheriger Erfahrungen und beziehen sich auf Normbedingungen. Aufgrund der vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten und Verarbeitungsbedingungen entbinden wir den Anwender nicht davon, Eigenversuche durchzuführen oder sich technische Beratung durch Rücksprache mit der LOBA Anwendungstechnik einzuholen. Empfehlungen der Belagshersteller und aktuelle Normen sind zu beachten. Unsere Haftung und Verantwortung richtet sich ausschließlich nach unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen und wird weder durch diese Information, noch durch unsere Beratung erweitert. Mit Erscheinen neuer Technischer Informationen verlieren die alten ihre Gültigkeit.

Die mit ® versehenen Worte und Symbole stehen für Markenrechte, die zumindest im Gebiet Deutschland registriert und geschützt sind.